

1. Selbst- und Fremdbilder in der Pflege

- a. Lesen Sie den Comic und beschreiben Sie die Situationen. Welche Vorurteile über Pflege werden in diesem Comic dargestellt und inwiefern sind diese problematisch?

In den drei Szenen werden klischeehafte Vorstellungen von Pflegeberufen dargestellt. Dabei handelt es sich um die Vorstellungen, Pflege sei vor allem ekelhaft, nicht besonders anspruchsvoll und nicht mit Intelligenz und Fachkompetenz verbunden. Zusätzlich wird die Reduzierung von Pflege auf die soziale Tätigkeit thematisiert.

- b. Haben Sie Ähnliches auch schon erlebt? Können Sie Chris' Reaktion nachvollziehen?

Hier sollen die Kursmitglieder Chris' Situation nachempfinden, indem sie von eigenen Erfahrungen berichten.

- c. Was denken Sie, welche Bilder von Pflege in der Gesellschaft existieren (Fremdbilder) und wodurch diese geprägt werden? Wie sehen Sie sich demgegenüber selbst als Pflegende (Selbstbild)? Welches Bild möchten Sie gerne nach außen vermitteln?

Bei dieser Aufgabe sollen die Kursmitglieder sammeln, welche Fremdbilder es gibt und wie diese entstehen (beispielsweise mediale Darstellungen wie Zeitungsberichte, fehlende Informationen über Pflegeberufe etc.). Demgegenüber sollen sie reflektieren, was ihr Selbstbild als Pflegende ausmacht und welches Bild sie gerne nach außen transportieren würden. Hier könnten Stichwörter wie Kompetenz, Wissen, Professionalität etc. genannt werden.



2. Reagieren & Handeln

- a. Wie sollte man in den im Comic dargestellten Situationen reagieren? Überlegen Sie sich schlagfertige Antworten, um Andere über Ihren Beruf aufzuklären und diesen Ihr Selbstbild näher zu bringen. Füllen Sie dafür die leeren Sprechblasen aus. Sammeln Sie die Antworten im Klassenverband und reflektieren Sie diese gemeinsam.

Die vorherige Diskussion soll nun zu konkreten Vorschlägen führen, wie Chris in diesen Situationen reagieren könnte. Dabei sollte beachtet werden, dass die Antworten das Berufsprofil und dabei auch ein positives Bild vermitteln.

- b. Diskutieren Sie: Sehen Sie sich in der Verantwortung, die Bilder von Pflege zu ändern und Pflegeberufe attraktiver darzustellen?

Eine mögliche Erkenntnis könnte sein, dass Pflegende ihren Beruf auch selbst nach außen repräsentieren, beispielsweise dadurch, wie sie über ihre Arbeit sprechen. Dadurch tragen auch sie eine Verantwortung. Ein weiterer

Aspekt, der angesprochen werden könnte, ist der Pflegenotstand, durch den die Attraktivitätssteigerung von Pflegeberufen wichtig ist.

- c. Was könnte man außer persönlichen Gesprächen noch tun, um das Fremdbild der Pflege zu ändern und den Beruf attraktiver darzustellen?

Hier könnte beispielsweise politisches Engagement genannt werden. Die Kreativität der Kursmitglieder ist gefragt: Haben sie Ideen für Veranstaltungen etc.?

4. Weiterführend: Mediale Darstellung

Welche Rolle spielen mediale Darstellungen (Fernsehen, Zeitungen etc.) in Ihrem (Berufs-)Alltag und bei der Entwicklung von Fremdbildern?

Der Comic kann als Überleitung zu diesem Themengebiet genutzt werden, da er sich auch auf die Serie „Bettys Diagnose“ bezieht. Hier könnten beispielsweise Berichte aus den Medien gesammelt werden, Serien- oder Filmausschnitte angeschaut werden, um an diesen Beispielen festzustellen, wie Pflegeberufe in den Medien dargestellt werden.